

polytechnischen Oberschule und die Orientierungen des IX. Pädagogischen Kongresses genutzt werden, wie auf Innovationsprozesse in der Volkswirtschaft reagiert und eine hohe Qualität, Effektivität und Erziehungswirksamkeit des gesamten Unterrichts gesichert wird. Aus dieser Sicht rücken die Parteiorganisationen vor allem folgende Erkenntnisse ins Blickfeld ihrer politischen Führung.

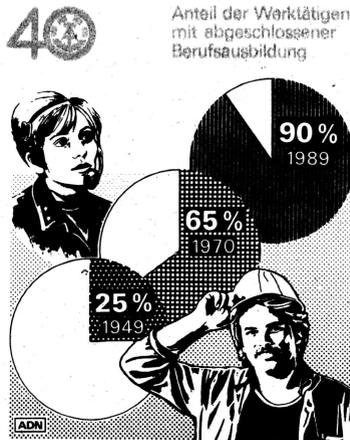
- Besondere Aufmerksamkeit bedarf die Einbeziehung der Lehrlinge in die MMM- und Neuererbewegung. Die Teilnahme der Lehrlinge hat sich seit dem X. Parteitag der SED von 52,4 Prozent auf 93,9 Prozent im Jahre 1988 erhöht. Unerlässlich ist, daß die zuständigen staatlichen Leiter, unterstützt von der FDJ und den Gewerkschaften, das qualitative Niveau der übertragenen MMM-Aufgaben verbessern. Anspruchsvolle Aufgaben sind verstärkt aus den Plänen Wissenschaft und Technik sowie aus den Rationalisierungskonzeptionen der Betriebe auszuwählen.

- Wichtig ist die Einflußnahme darauf, daß die Leistungsvergleiche „Bester im Beruf“ in allen Betrieben durchgeführt und wirksamer für die Erziehung zur Liebe und Treue im Beruf genutzt werden. Gegenwärtig nehmen mehr als 80 Prozent aller Lehrlinge daran teil. Dieser Leistungsvergleich bietet eine gute Möglichkeit der Erziehung zur Arbeit, Ordnung sowie technologischen Disziplin und fördert das Verständnis des Zusammenhangs von Leistungen für die Gesellschaft und dem persönlichen Nutzen. (5)

- An Bedeutung gewinnt die Förderung begabter Lehrlinge. Beispielgebende Leistungen werden seit Jahren in den Kombinat Carl Zeiss Jena und Robotron Dresden erreicht. Dort werden insbesondere die Lehrlinge der Berufsausbildung mit Abitur durch eine individuelle Ausbildung und anspruchsvolle Aufgaben motiviert und gezielt zu Spit-

zenleistungen befähigt. Um auch in der Berufsausbildung im Wettlauf mit der Zeit zu bestehen, sind alle Lehrlinge auf der Grundlage der neuen Lehrpläne zu Facharbeiterleistungen zu befähigen, verstärkt sind besonders Begabte auf Spitzenleistungen vorzubereiten.

- Von großem erzieherischem Wert für die Lehrlinge ist, daß sie auch während der Berufsausbildung ihren Jugendverband als lebendige Schule sozialistischer



Demokratie erleben und spüren, daß ihre Aktivitäten gefragt sind. (6) In vielen Kombinat ist es zum Beispiel Tradition, daß der Facharbeiternachwuchs in einer Jugendbrigade unmittelbar auf das Erreichen der Facharbeiterleistung vorbereitet wird. Dabei hat sich der Einfluß der Parteileitungen bewährt, daß zur Ausbildung und zum späteren Verbleib der Lehrlinge in Jugendbrigaden jährlich Festlegungen im Betriebs- und Jugendförderungsplan sowie in den Brigadevereinbarungen getroffen werden. Gleiches gilt für die planmäßige Mitarbeit von besonders begabten Lehrlingen der Berufsausbildung mit Abitur in deg Jugendforscherkollektiven der FDJ. - Zur Gesamtverantwortung der Generaldirektoren für die Leitung

des Reproduktionsprozesses im Kombinat gehört die planmäßige Entwicklung und optimale Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens. Zunehmende Bedeutung erlangen dabei die ständige Sicherung des Bildungsvorlaufes, die Bestimmung der erforderlichen Bildungs- und Qualifikationsstruktur, die Einhaltung der Plandisziplin bei der Aufnahme der Schulabgänger sowie vorausschauende Festlegungen für die Aus- und Weiterbildung der Facharbeiter und Meister.

In der politischen Führungstätigkeit der Bezirks- und Kreisleitungen unserer Partei haben sich Parteiaktivtagungen der Berufsbildung bewährt. Von besonderem Wert ist es, daß die Ergebnisse gründlich analysiert und Schlußfolgerungen gezogen werden für die Parteiarbeit bei der kommunistischen Erziehung und beruflichen Ausbildung des Nachwuchses der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern.

Viele Bezirks- und Kreisleitungen haben gute Erfahrungen mit ihrer Kommission Berufsbildung. Als beratende Organe und im Auftrag der Sekretariate der Bezirks- und Kreisleitungen der SED koordinieren diese Kommissionen die politische Arbeit im Bereich der Berufsbildung und nehmen Einfluß auf die konsequente Verwirklichung der Beschlüsse der Partei zur Heranbildung eines klassenbewußten Facharbeiternachwuchses.

Dr.sc. Günter Albrecht
Staatssekretariat für Berufsbildung

- 1) Programm der SED, Dietz Verlag Berlin, 1989, S. 50
- 2) Erich Honecker: Reden und Aufsätze, Bd. 11, S. 128
- 3) Günter Mittag: Hohe Leistungen aller Kombinate auf dem Weg zum XII. Parteitag, Dietz Verlag Berlin, 1989, S. 26
- 4) Bericht des Politbüros an die 8. Tagung des ZK der SED, Dietz Verlag Berlin, 1989, S. 72
- 5) Vgl. Carl-Heinz Janson: „Neuer Weg“, 10/1989, S. 360
- 6) Vgl. Gerd Schulz: „Neuer Weg“, 4/1988, S. 119.